

Frankfurter-Sport-News

SPORTAMT
FRANKFURT AM MAIN

Ein Informationsservice des Sportamtes
Frankfurt am Main und des Sportkreises



Juni 2017



Liebe Leserinnen und Leser der „Frankfurter-Sport-News“,

Preungesheim hat eine große neue Sportanlage: Am 20. Mai 2017 wurde die Einweihung des „Sportpark Preungesheim“ gefeiert. Ich freue mich sehr, dass so viele Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit hatten, bei großartigem Wetter das neue Sport-Schmuckstück im Frankfurter Bogen in Augenschein zu nehmen und auf unseren geführten Rundgängen die Möglichkeiten kennenzulernen, die diese Großsportanlage bietet. Die Vereine im Stadtteil haben ihren Sport präsentiert und sich auf Infoständen vorgestellt - und auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Hierfür möchte ich mich nochmals herzlich bedanken.

Dass der Sportpark im Stadtteil von Anfang an gut angenommen wird, zeigt sich auch daran, dass schon jetzt viele junge Menschen kommen und dort spontan und „unorganisiert“ z.B. Fußball spielen.

Schrittweise wird nun die Vereinsbelegung erfolgen und ich wünsche uns allen, dass die vielfältigen Erwartungen an diese neue Sportanlage bestmöglich erfüllt werden können. Nach den Sommerferien beginnt die Nutzung durch die Schulen, die ebenfalls den vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten mit Freude entgegensehen. Auch der Hessische Ministerpräsident hat es sich nicht nehmen lassen, durch Frau Staatssekretärin Dr. Bernadette Weyland Grüße und Glückwünsche zur Einweihung des Sportparks übermitteln zu lassen.

Doch auf diesen Lorbeeren ruhen wir uns nicht aus, denn wir wissen, dass in vielen Stadtteilen Sportvereine und Ortsbeiräte ebenfalls Verbesserungen ihrer Sportinfrastruktur erhoffen. So wurden die nächsten Bauprojekte schon wenige Tage nach dem Fest in Preungesheim auf die Schiene gesetzt.

Für zwei Kunstrasenprojekte habe ich mit großer Freude Ende Mai und Anfang Juni symbolische erste Spatenstiche vorgenommen: Auf der städtischen Sportanlage Praunheim wird für rd. 1,3 Millionen Euro ein Tennisplatz durch

ein Kunstrasenspielfeld ersetzt. Auf dieser Sportanlage trainieren die Fußballer der SG Praunheim und des SV Mosaik, die diese Verbesserung der Trainingsbedingungen kaum erwarten können. Gemeinsam mit dem Vorstand, dem Ortsbeirat und Stadtverordneten haben wir den Beginn der Bauarbeiten gefeiert.

Auf der städtischen Sportanlage Nieder-Erlenbach beginnen wir ebenfalls mit dem Bau eines Kunstrasenspielfeldes, das den alten Tennenplatz ersetzen soll. Hier muss die Stadt rd. 1,6 Mio Euro in die Hand nehmen, um vor allem für die Fußball- und Leichtathletikabteilung der TSG 1888 Nieder-Erlenbach bessere Voraussetzungen zu schaffen.

Ein weiteres großes Bauprojekt wurde auf der Sportanlage Höchst in Angriff genommen. Sie ist mit vier Großspielfeldern die größte Sportfläche im Frankfurter Westen und hat als eine der ersten Sportanlagen ein Kunstrasenspielfeld erhalten.

Nun wird eine Modernisierung der Sportanlage das Bild der großen Fläche deutlich wandeln. In zahlreichen Gesprächen haben wir mit dem Dezernat Umwelt eine Lösung erarbeitet, die sowohl der Aufwertung des Höchster Stadtparks gerecht wird als auch aus Sport-Sicht eine deutliche Verbesserung der Infrastruktur darstellt. Ich freue mich sehr, dass wir für die SG Höchst, den Traditionsverein aus dem Frankfurter Westen, und den mitnutzenden FC Fortuna Höchst eine überzeugende Lösung finden: So wird u.a. der bestehende Kunstrasenplatz erneuert. Auf der Fläche des südöstlichen Tennenspielfeldes entsteht ein

Kunstrasenkleinspielfeld, umringt von einer Kunststofflaufbahn und leichtathletischen Einrichtungen, die vor allem für die Schulen im Stadtteil eine wichtige Infrastruktur für den Schulsport darstellen.

Baumaßnahmen in weiteren Stadtteilen werden folgen. Mit dem kontinuierlichen Ausbau der Sportinfrastruktur möchten wir vor allem die Sportvereine in Frankfurt stärken. Sie schaffen mit ihrem großen ehrenamtlichen Engagement den Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine sportliche und gesellschaftliche Heimat in den Stadtteilen.

Viel Spaß beim Lesen dieser Frankfurter-Sport-News wünsche ich Ihnen – und einen schönen Sommer mit viel Bewegung im Freien und Spaß bei den spannenden Frankfurter Sportveranstaltungen.

Ihr

Markus Frank

Informationen des Sportamtes

Netzwerk „Aktiv-bis-100“ und Frankfurter Sportvereine präsentieren sich in den Aktionswochen „Älterwerden in Frankfurt“

Jedes Jahr organisiert das Rathaus für Senioren die Aktionswochen „Älterwerden in Frankfurt“, in denen für ältere Menschen, ihre Angehörigen und Interessierte zwei Wochen lang mehr als 150 Veranstaltungen angeboten werden, in Zusammenarbeit mit freien Trägern der Altenhilfe, mit den verschiedensten Initiativen und Organisationen. Die Palette reicht - noch bis 30. Juni 2017 - von Informationsnachmittagen über Gesprächsrunden und kulturelle Beiträge bis zu Mitmachangeboten. Vor allem im letzteren Bereich engagieren sich auch Frankfurter Sportvereine und bieten neben traditioneller Seniorengymnastik und Sturzprävention z.B. auch Klettern für Senioren, Tanzen, Tischtennis, Yoga und Nordic Walking zum Ausprobieren an.

Natürlich ebenfalls mit von der Partie in den Aktionswochen „Älterwerden“ ist das Netzwerk „Aktiv-bis-100“: Es lädt zur Teilnahme an seinen Bewegungsangeboten z.B. in Bonames, Fechenheim, Ginnheim, Schwanheim, Sindlingen und in der Innenstadt ein und informiert außerdem über Bewegungsangebote für Menschen mit Demenz. Auf dem „Bunten Nachmittag“, der am 30. Juni im Rathaus für

Senioren den Höhepunkt der Aktionswochen bildet, ist das Netzwerk Aktiv-bis-100 mit einem Infotisch vertreten. Die TG Bornheim präsentiert auf der Bühne Linedance und Steptanz.

Im Netzwerk „Aktiv-bis-100“ kooperieren Frankfurter Turn- und Sportvereine mit Senioreneinrichtungen, in denen die meist über 80-jährige Zielgruppe gut direkt angesprochen und zu Bewegung motiviert werden kann. In den „Aktiv-bis-100“-Bewegungsgruppen können die Senior/inn/en mit gezielten Übungen ihre Muskulatur kräftigen, Beweglichkeit, Koordination und Gleichgewicht verbessern und insgesamt ihr Wohlbefinden und die Mobilität erhalten. Nicht zuletzt: Spaß an der gemeinsamen Bewegung und Kontakt zu einem Sportverein finden. Um das Angebot möglichst niedrigschwellig zu halten, ist die Teilnahme im ersten halben Jahr gebührenfrei. Die anbietenden Vereine erhalten Sportfördermittel zur Deckung der Übungsleiterkosten.

Vereine, die mitmachen möchten, können über die E-Mail-Adresse aktiv-bis-100@turngau-frankfurt.de Kontakt zum Netzwerk aufnehmen.

Das Sportamt startet weitere Baumaßnahmen auf städtischen Sportanlagen

Auf der Sportanlage Nieder-Erlenbach wurde mit dem ersten Spatenstich durch den Sportdezernenten der Bau eines Kunstrasenspielfeldes eingeleitet. Für den Umbau des vorhandenen Tennisplatzes in ein Kunstrasenspielfeld stehen insgesamt rund 1,6

Millionen Euro bereit. Nutznießer sind vor allem die Fußball- und Leichtathletikabteilung der TSG 1888 Nieder-Erlenbach. Den Spatenstich haben viele Besucher, Vereinsmitglieder und Mandatsträger aus dem Ortsbereich und der Stadtverordnetenversammlung gemeinsam gefeiert.

Auch auf der städtischen Sportanlage Praunheim wird der vorhandene Tennisplatz in ein Kunstrasenspielfeld umgebaut. Auch dies bot Anlass für einen feierlichen Spatenstich mit Stadtrat Markus Frank gemeinsam mit den nutzenden Vereinen SG Praunheim und SV Mosaik sowie Mandatsträgern aus dem Ortsbereich und der Stadtverordnetenversammlung. Für den Umbau stehen insgesamt rund 1,3 Millionen Euro bereit.

Auf der städtischen Sportanlage Höchst beginnen ebenfalls umfangreiche Baumaßnahmen. Auf der Fläche des südöstlichen Tennenspielfeldes entsteht ein Kunstrasenkleinspielfeld, umringt von einer Kunststofflaufbahn und ergänzt durch leichtathletische Einrichtungen sowie Parkmöglichkeiten. Zugleich wird der zentrale Weg zwischen Rasen- und Tennenspielfeld überarbeitet. Der bestehende Kunstrasenplatz wird erneuert. Hier gewinnen die SG Höchst und der mitnutzende FC Fortuna Höchst an moderner Kunstrasenfläche. Für die Schulen im Stadtteil werden die erste Kunststofflaufbahn im Frankfurter Westen und die leichtathletischen Einrichtungen neue Möglichkeiten für den Schulsport und die Bundesjugendspiele bieten.

In der Zeit der Baumaßnahmen wird der Kunstrasenplatz für mindestens vier, fünf Wochen nicht zur Verfügung stehen. Ende 2017 sollen die neuen Sportflächen mitsamt Trainingsbeleuchtungsanlage nutzbar sein.

Für die in der Bauzeit auf den Sportanlagen entstehenden Beeinträchtigungen bitten wir hiermit schon jetzt um Verständnis.

#BEACTIVE – Europäische Woche des Sports

Mit der Initiative #BEACTIVE – Europäische Woche des Sports vom 23. bis 30. September 2017 möchte die Europäische Kommission die Menschen in der EU sensibilisieren, sich einem gesunden und aktiven Lebensstil zuzuwenden. Die Europäische Woche des Sports soll zum regelmäßigen Sporttreiben anregen.

In der Europäischen Woche des Sports sind alle Turn- und Sportvereine eingeladen, ihre Sportangebote für Nichtmitglieder öffnen und ihnen Spaß, Motivation und Geselligkeit durch das gemeinsame Sporttreiben im Verein nahezubringen. Dafür können Angebote in den Kategorien „Ausdauer“, „Fitness“ und „Tanz“ angemeldet werden.

Weitere Informationen gibt es auf www.beactive-deutschland.de.

Für Rückfragen steht Martin Muche vom Hessischen Turnverband e.V. (muche@htv-online.de) zur Verfügung.

#BEACTIVE - Europäische Woche des Sports – Landeswandertag

Am 17. September 2017 wird Bonames für einen Tag zum zentralen Ort des Sports in Europa. Der TSV 1875 Bonames richtet an diesem Tag den Landeswandertag des Hessischen Turnverbandes aus. Dieser ist gleichzeitig die Auftaktveranstaltung der #BEACTIVE - Europäischen Woche des Sports.

Vom Sportgelände des TSV Bonames aus können sich Wanderbegeisterte und Interessierte auf „Entdeckertouren in Frankfurts Grüngürtel“ begeben. Dabei kann, je nach Fitnessgrad, zwischen der Storchen-Runde (6,5 km), der Biber-Runde (11 km) und der Kröten-Runde (16 km) gewählt werden. Aufmerksame Beobachter haben die Chance, die namensgebenden Tiere auf der Wanderung zu entdecken.

Um anschließend die Energiespeicher wieder aufzufüllen, wird der TSV Bonames am Ziel für eine „gute Rast“ sorgen. Während eines Empfangs für alle Wanderer werden unter anderem der/die älteste Teilnehmer/in und der/die jüngste Teilnehmer/in geehrt. Wer sich beim Wandern noch nicht genug bewegt hat, kann nach der Wanderung noch das „Europäische Fitness Abzeichen“ erwerben.

Start ist zwischen 9:00 und 11:00 Uhr. Weitere Informationen gibt es auf www.htv-online.de.

Aktionsbündnis „Alkoholfrei Sport genießen“ bietet kostenlose Aktionsbox

(DOSB-PRESSE) Verantwortungsvoll mit Alkohol im Vereinsleben umgehen – dafür steht das Aktionsbündnis „Alkoholfrei Sport genießen“. Gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), dem Deutschen Fußball-Bund (DFB), dem Deutschen Turner-Bund (DTB), dem Deutschen Handballbund (DHB) und dem DJK Sportverband ruft die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) Trainerinnen und Trainer sowie Erwachsene in Sportvereinen dazu auf, gerade in Anwesenheit von Kindern und Jugendlichen verantwortungsvoll mit Alkohol umzugehen und sich stets ihrer Vorbildfunktion bewusst zu sein.

Mitmachen ist ganz einfach: Vereine erklären eine Veranstaltung, ein Turnier oder ein ganzes Wochenende für „alkoholfrei“ und verzichten dabei auf den Ausschank und Konsum von Alkohol. Dabei werden sie von der BZgA mit einer kostenlosen Aktionsbox „Alkoholfrei Sport genießen“ unterstützt. Diese enthält unter anderem ein Werbebanner, T-Shirts, Informationsmaterialien, das Jugendschutzgesetz als Poster und Rezeptheft für alkoholfreie Cocktails. Vereine setzen so ein

klares Zeichen für einen verantwortungsbe-
wussten Umgang mit Alkohol im Vereinsleben.

Die bundesweite Initiative wurde im April 2016
von der BZgA ins Leben gerufen. Sportvereine
können die Aktionsbox auf der Internetseite
www.alkoholfrei-sport-geniessen.de bestellen
und sich viele Anregungen und Tipps für ihre
Veranstaltung holen.

Bei Fragen gerne an Infotelefon unter: 06173 -
78 31 97 (Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr).

Weitere Informationen und Bestellung:
www.alkoholfrei-sport-geniessen.de .

Informationen des Sportkreises

Stellvertretender Sportkreisvorsitzender Haci Hacıoglu ausgezeichnet

Alle zwei Jahre findet der Frankfurter Sportabend statt, bei dem die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler der vergangenen Jahre sowie besonders engagierte Ehrenamtliche ausgezeichnet werden. Am 24. März 2017 war es wieder so weit. Einer der in der Frankfurter Paulskirche ausgezeichneten Ehrenamtlichen war Haci Hacıoglu, stellvertretender Vorsitzender des Sportkreises Frankfurt.

Haci Hacıoglu ist als Gründungsmitglied seit über 20 Jahren im Fußballverein FC Serkevtinspor 1992 e.V. tätig. Jungen Menschen den Sport als Mittel für eine interkulturelle Verständigung nahe zu bringen und ein multikulturelles Zusammenleben in Hessen zu fördern – das sind die Motive seines Handelns. In den vergangenen zehn Jahren leitete er zahlreiche Projekte mit jugendlichen Migrantinnen und Migranten. Genauso lange leitet er als Schiedsrichter Fußballturniere. Seit rund fünf Jahren begleitet und betreut er Schiedsrichter-Neulinge und organisiert Lehrgänge, beispielsweise in der Frankfurter Bolzplatzliga F43+ des Sportkreises Frankfurt. Hacıoglu ist zudem Mitglied im Kreisschiedsrichterausschuss. Er betreut kulturelle und soziale Projekte im Frankfurter Kreis – in den vergangenen zwei Jahren ganz besonders im

Rahmen der Vorbereitung und Durchführung von Turnieren mit Flüchtlingen.

Über seine Tätigkeit beim Fußballclub hinaus engagiert er sich seit mehr als 20 Jahren aktiv in zahlreichen Migrantenvereinen, kulturellen Vereinen und Organisationen. Hacıoglu ist zudem 2. stellvertretender Delegierter für den Landesausländerbeirat Hessen (agah) und Ehrenamtsbeauftragter für den Hessischen Fußballverband im Kreis Frankfurt. Für die Integration der unterschiedlichen sozialen und nationalen Gruppen setzt er sich als Mitglied der Kommunalen Ausländer- und Ausländerinnenvertretung der Stadt Frankfurt am Main (KAV) ein.

Dr. Ute Heinemann

Sport und Inklusion spielend verbinden – Sportkreis Frankfurt bot einen Schnuppertag für Kinder mit und ohne Handicap

Wie viel Spaß Bewegung macht, konnten Kinder mit und ohne Handicap am 31. März pünktlich zum Ferienbeginn erfahren. Bei dem vom Sportkreis Frankfurt durchgeführten Schnuppertag tobten rund 100 Kids über die Sportanlage des SC Riedberg und hatten sichtlich Freude an der neuen Sporterfahrung. Unter der Anleitung der Übungsleiter lernten sie auch das Regelwerk der einzelnen Sportarten kennen. Die Eintracht Frankfurt (Abteilung Tennis), die Mainhattan Skywheelers und der Hessische Fußball Verband waren mit Schnupperangeboten wie Rollstuhl Basketball oder Blindentennis am Start.

Immer mehr Vereine befassen sich mit dem Thema Inklusion und versuchen Inklusionssportarten in ihr Portfolio zu integrieren, so zum Beispiel die SG Nied mit Cross Boccia und Blasrohrschießen. Die Sportarten erlernt der Vereins-Nachwuchs anhand spielerischer Elemente. Meriem Ben Jelloun, Leiterin der Mortimer English Sprachschule Frankfurt, engagiert sich für Kinder, die im Rollstuhl sitzen und an der Glasknochenkrankheit leiden. Sie war begeistert vom Schnuppertag des Sportkreises und wünscht sich noch mehr Sportangebote für Kinder mit Handicap. „Mein Sohn hatte hier einen wunderbaren Tag. Wir fühlen uns sehr motiviert und überlegen jetzt, ob wir gemeinsam mit anderen Eltern einen Tennisverein für Rollis in Frankfurt gründen können.“

Die Veranstaltung fand im Rahmen des Sportkreis-Onlineportals Mainova Sport Rhein-Main statt, das im April und Mai Vereinsangebote für Kinder in den Fokus stellt. Auf dem Portal finden Groß und Klein verschiedene Sportkurse zum unverbindlichen Ausprobieren. „Wir hoffen, dass wir mit der Veranstaltung aufzeigen konnten, welche Möglichkeiten es für Inklusionssport in Frankfurt gibt und dass eine große Nachfrage besteht“, sagt Projektleiter Amir Jemour vom Sportkreis Frankfurt.

Auf www.mainova-sport.de stellen Vereine das ganze Jahr über Kurse und Sportangebote ein. Vier Mal jährlich gibt es zudem spezielle Aktionen zu „Gesundheitssport“, „Kinder“, „Frauen“ sowie „Senioren“. „Mainova Sport Rhein-Main ist die Plattform für Vereine und Sportinteressierte aus der Region“, erläutert Jemour. „Derzeit halten die Sportvereine dort mehr als 1.500 Trainings und Schnupperangebote bereit.“ Amir Jemour, Tim Bugenhagen

SKIB Festival 2017 - 20 Sportvereine und Institutionen präsentierten in Kalbach rund 500 Kindern und ihren Familien ein Programm aus Spiel, Spaß und Wettkampf

Zum sechsten Mal hat der Sportkreis Frankfurt am 23. April Grundschul Kinder und ihre Familien zum Sport- und Spielfest „SKIB Festival“ nach Kalbach eingeladen. Über 20 Sportvereine, ihre Verbände und weitere Institutionen gestalteten für Kinder zwischen 5 und 8 Jahren einen Wettbewerbsparcours mit Geschicklichkeits- und Spielsport-Aufgaben, ein Bühnenprogramm, eine große Tombola und weitere Attraktionen. Das Fest ist der jährliche Projekthöhepunkt des vom Sportkreis Frankfurt und der Stadt Frankfurt organisierten Projekts „Schulkids in Bewegung“ (SKIB) zur Bewegungsförderung von Schulanfängern. Wie in den vergangenen Jahren freute sich der Sportkreis über die hohe Beteiligung von rund 1.500 Besuchern, darunter 500 Kinder.

Übungsleiterin Michaela Stubenrecht vertritt die Turnerschaft 1856 Griesheim seit Bestehen des Festivals mit einer Station. In diesem Jahr konnten sich die Kinder bei ihr spielerisch mit Barren und Reck vertraut machen: „Wir kommen hier mit Familien ins Gespräch, die wir im Stadtteil nicht erreichen“, berichtet sie. „Damit ein Kind den Weg in den Verein findet, ist vor allem der Kontakt zu den Eltern wichtig“, schildert sie aus ihrer Erfahrung. Außer der Turnerschaft Griesheim beteiligten sich unter anderem die Frankfurt Pirates, Eintracht Frankfurt, die Fraport Skyliners und der TSV Bonames. In ihren Stationen stellten sie kleine

Aufgaben aus Football, Cheerleading, Rollball und Basketball.

Mona Haseleu ist mit ihrem Mann Mario und den beiden Kindern Siena und Maicon zum SKIB Festival gekommen. Sie ist Lehrerin an einer Grundschule in Nieder-Eschbach, die sich als Kooperationspartner im Projekt „Schulkids in Bewegung“ beteiligt. Einmal in der Woche findet durch SKIB für die ersten Klassen zusätzlicher Sportunterricht statt, den der ortsansässige Verein durchführt. „Vom SKIB Festival haben schon meine Kolleginnen und Kollegen begeistert erzählt, wir sind heute zum ersten Mal dabei“, sagt sie während einer Pause auf der Hallentribüne. Dass Kinder durch „Schulkids in Bewegung“ und die heutige Veranstaltung viele verschiedene Sportarten kennenlernen, findet sie besonders gut.

Der regionale Energieversorger Mainova AG unterstützte den Sportstation-Sprintparcours. In diesem konnten Kinder ihre Laufzeit messen lassen. Für jeden absolvierten Lauf spendet die Mainova AG einen Euro und rundete den Betrag am Ende des Tages auf 1.000 Euro auf. Die Summe kommt dem Verein „Balance – Beratung und Therapie bei Essstörungen“ zu.

Der Sportkreis Frankfurt freut sich seit dem ersten SKIB Festival im Jahr 2012, dass jedes Jahr hunderte Familien zum Fest kommen. Das dazugehörige Projekt „Schulkids in Bewegung“ läuft im siebten Jahr an 32 Grundschulen in Zusammenarbeit mit 17 Sportvereinen. „Den Anlass für SKIB hat uns 2011 gegeben, dass sich immer weniger Kinder bewegen, unter anderem aufgrund der zunehmenden schulischen Ganztagsangebote“, erläutert Sportkreisvorsitzender Roland Frischkorn. „Den

Vereinssport an die Schulen zu holen, war die naheliegende Lösung. Dass die Familien so wieder vermehrt mit den Vereinen in Kontakt kommen, ist unser Ziel.“

Tim Bugenhagen

Spuren des Sports in Frankfurt 2017 - Veranstaltungsreihe zur Sportgeschichte thematisiert von April bis November den Wassersport

Mit „Spuren des Sports in Frankfurt“ weckt der Sportkreis im mittlerweile fünften Jahr Erinnerungen an ehemalige Sportstätten, bedeutende Sportereignisse und die Wurzeln unserer heutigen Sportlandschaft. Unter dem Motto „Die Geschichte(n) des Wassersports in Frankfurt“ rufen Sporthistoriker in sechs Veranstaltungen von April bis November bedeutende Ereignisse aus 400 Jahren Wassersportgeschichte und 30 Sportarten ins Gedächtnis. Darunter Schwimmwettbewerbe im Niederräder Schleusenkanal oder Rudergatten auf dem Main. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Vielen sind die Ereignisse aus dem Bewusstsein entschwunden. Auch aus dem Grund, dass der Main zumindest nach dem Kriegsende 1945 fast nicht mehr wahrgenommen wurde. Baden oder Schwimmen war in einem von Abwässern belasteten Fluss nicht möglich, der Rudersport hatte mit Blick auf die Alltagsorgen an Bedeutung verloren. Dank der Beharrlichkeit der Vereine wurde der Umweltschutz des Mains immer wieder thematisiert. Auch diesem Engagement zum Dank ist er heute wieder

Sportarena und Naherholungsraum. Vor rund 30 Jahren fand der Sport in der Politik einen Partner. Der Main wurde wieder entdeckt und Frankfurt wieder zu einer Stadt am Fluss.

Für „Spuren des Sports in Frankfurt“ arbeitet der Sportkreis seit 2013 zusammen mit Vereinen, dem Eintracht Frankfurt Museum und dem Arbeitskreis Sport und Geschichte im Landessportbund Hessen (lsb h).

Die Veranstaltungen im Überblick:

- 19. April 2017, Eintracht Frankfurt Museum: „MainStadion – Geschichte des Wassersports in Frankfurt“
- 17. Mai 2017 beim Kanu-Verein Frankfurt von 1913 e.V.: „100 Jahre Frankfurter Kanusport – die Geschichte des Frankfurter Kanuvereins von 1913 e.V.“
- 14. Juni 2017: „Main-Ufer Niederrad. Rundgang zur Niederräder Wassersportgeschichte – Schwerpunkt 1933 – 1945“
- Mittwoch 16. August 2017, 18.30 Uhr, Bootshaus Frankfurter Ruderverein von 1865 e.V.: „Englische Kaufleute, Fräulein Stein, Friedrich Stoltze, Anne Franks Opa - Rudern in Frankfurt seit 150 Jahren“
- Mittwoch 25. Oktober 2017, 18.30 Uhr, Clubhaus Frankfurter Rudergesellschaft Germania: „Eine Bootsspitze voraus! Geschichte der Frankfurter Rudergesellschaft Germania 1869 e.V.“
- Special: Sonntag 12. November 2017,

14.30 Uhr, Mainkai/Eiserner Steg: „Mit der Primus-Linie auf den Spuren der Wassersportgeschichte zwischen Griesheim und dem Ruderdorf Oberrad“, Dauer: 2,5 Stunden. Ticket-Bestellung unter www.primus-linie.de

Tim Bugenhagen

Mainova Sport Rhein-Main demonstriert Vielfalt bei der "Sports-Night" von Karstadt Sports

Anlässlich des 40. Geburtstages von Karstadt Sports hatte das Team der Filiale im Nordwestzentrum den Sportkreis Frankfurt zu einer Wette herausgefordert: Zur „Sports Night“, der Auftaktveranstaltung zu den 40-Jahres-Feierlichkeiten am 5. Mai, sollte das Sportkreis-Team Vertreter aus 40 Sportarten versammeln. Als vertreten sollte eine Sportart gelten, wenn diese von mindestens einer Person aus einem Frankfurter Verein im sportarttypischen Outfit präsentiert würde. Eine Herausforderung, die dem Sportkreis wie auf den Leib geschnitten war. Amir Jemour, Projektleiter des Sportportals Mainova Sport Rhein-Main, überlegte nicht lange und griff das von Filialeiter Wolfgang Deul ausgegebene Motto auf: „Die Wette gilt“. Und das, obwohl für die Akquise lediglich eine einzige Woche zur Verfügung stand.

Unter Beweis war im Rahmen der Wette nicht nur die Vielfalt des Frankfurter Vereinssports zu stellen, es galt auch, für einen guten Zweck aktiv zu werden. Im Falle des Wettgewinns würde Karstadt Sports einen 500-Euro-

Einkaufsgutschein springen lassen. Zwar kamen zur Sports Night endlich 25 und nicht die gewünschten 40 Vereinsmitglieder zusammen, die Wette wollte ein fairer Filialleiter Wolfgang Deul dennoch nicht verloren geben, zumal die Bandbreite mit American Football, Cricket, Drachenbootrennen, Volleyball, Fechten, Sportakrobatik und vielen anderen ein eindrucksvolles Bild ins Erdgeschoss von Karstadt Sports zeichnete. Projektleiter Amir Jemour: „In so kurzer Zeit so viele Vereinsvertreter zu mobilisieren und hier ein Statement zu setzen, hat bei uns und den Vereinen einfach den Sportgeist herausgefordert. Ich freue mich, dass wir ein so schönes Ergebnis erreichen konnten.“ Für den gewonnenen Gutschein wird der Sportkreis in nächster Zeit einen geeigneten Partner finden, der diesen für einen gemeinnützigen Zweck einsetzen kann.

Mainova Sport Rhein-Main bietet den Vereinen aus der Region das ganze Jahr über Gelegenheiten, sich potentiellen Neumitgliedern zu zeigen. Mit dem FrauenSportSommer findet im Juli und August die traditionsreichste Aktion des Portals statt: Vereine können bereits Schnupperkurse unter www.mainova-sport.de anmelden, die auf der Website präsentiert und mit Plakatierungen, Werbespots im regionalen Fernsehen und umfangreicher Öffentlichkeitsarbeit beworben werden.

Fragen zu Mainova Sport Rhein-Main beantwortet Amir Jemour vom Sportkreis Frankfurt. E-Mail: amir.jemour@sportkreis-frankfurt.de, Tel.: 069 40 35 79 52.

Tim Bugenhagen

Sportkreis unterstützt Forderung nach Sporthalle für die Falkschule

Der Sportkreis Frankfurt unterstützt die Schülervertretung der Falkschule bei der Forderung nach einer eigenen Sporthalle. Bislang waren die Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen auf die im benachbarten Stadtteil gelegene Rebstockschule ausgewichen. Deren Sporthalle hatte die Stadt Frankfurt jedoch Anfang Mai aufgrund erhöhter Schadstoffwerte bis auf weiteres vorsorglich geschlossen.

„Der Ausfall des Sportunterrichts ist nicht hinnehmbar“, sagt Sportkreisvorsitzender Roland Frischkorn und forderte die Stadt zur kurzfristigen Prüfung auf, wie der Bau einer Sporthalle für die Falkschule realisiert werden kann. Er verwies auf die Hessische Verfassung, nach der Sport unter dem Schutz der Gemeinden steht.

Das Fehlen eigener Räumlichkeiten zwingt die Falkschule dazu, Sportunterricht extern durchzuführen. Das aus der Not geborene Verfahren ist mit Anfahrtswegen verbunden und geht auf Kosten von Pausen oder Zeiten für den eigentlichen Sportunterricht. Dazu kommt, dass der Stadtteil Infrastruktur für Sport und Bewegung besonders nötig habe: „Eine Halle für die Falkschule käme nicht nur den Schülern, sondern auch den Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils zu Gute.“

Tim Bugenhagen

Fit für Hashtag und Co. - Social-Media-Seminare des Sportkreises Frankfurt vermitteln Grundlagen - beide Termine ausgebucht

Welche Social-Media-Plattform ist für meinen Verein geeignet? Welche Inhalte kommen bei meiner Zielgruppe am besten an? Wer ist überhaupt meine Zielgruppe? Um diese und viele weitere Fragen ging es am 15. Mai im Social-Media-Seminar des Sportkreises Frankfurt, das dieser seinen Mitgliedsvereinen erstmalig angeboten hatte. Wie es dazu kam, erläutert Sportkreis-Pressereferentin Gudrun Backhaus: „Sich im Internet darzustellen und über einschlägige Plattformen zu kommunizieren, wird für Vereine zunehmend wichtig. Als Dachorganisation möchten wir unseren Vereinen das nötige Knowhow bereitstellen.“

16 Vertreter aus 13 Frankfurter Vereinen waren in das Sportleistungszentrum des Eintracht Frankfurt e.V. gekommen, der seine Media Lounge zur Verfügung gestellt hatte. Referentin Ann-Kathrin Ernst, bei der Eintracht hauptamtlich für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig, sammelte zu Beginn die Hintergründe und Erwartungen der gemischten Teilnehmergruppe: Neben großen Mehrspartenvereinen wie der TG Bornheim waren ebenso kleinere und spezialisierte Vereine wie der Hanseatische Segelsport Club Frankfurt vertreten. Während einige der vertretenen Vereine noch ihren Auftritt in den neuen Kommunikationsmedien vorbereiten, stehen andere bereits in den Startlöchern dafür, ihre Aktivitäten auf Plattformen wie das auf

Bilder fokussierte Instagram auszuweiten.

Trotz der unterschiedlichen Motivation stießen die Inhalte auf positive Rückmeldung. Einblicke in die Funktionsweise des Facebook-Algorithmus, der bestimmt, wer welche Inhalte zu sehen bekommt, waren ebenso bereichernd wie Kenntnisse über den idealen Zeitpunkt für die Veröffentlichung von Beiträgen. Sarah Hennefarth und Lisa Tritschler, bei der TG Bornheim für Social Media zuständig: „Wir wissen jetzt besser, welches Potential beispielsweise Facebook für unseren Verein hat.“ Michael von Schleinitz aus dem Vorstand des Frankfurter Segelsport Club ist froh, das gewonnene Wissen nun in die Diskussion innerhalb des Vereins einbringen zu können: „Ich weiß jetzt aus erster Hand, wie Profis die verschiedenen Möglichkeiten von Social Media nutzen und wie wir als Verein konkret davon profitieren können.“

Aufgrund der hohen Nachfrage zum Seminar veranstaltet der Sportkreis einen Folgetermin am 27. Juni. Anmeldungen sind leider nicht mehr möglich, der Termin ist ausgebucht.

Tim Bugenhagen

Sportkreis gratuliert Löwen Frankfurt zu Saisonabschluss als „Meister aller Klassen“

Die Löwen Frankfurt sind Meister der zweiten Deutschen Eishockey-Liga. Auf 18 Siege am Stück waren vor dem entscheidenden Spiel gegen die Bietigheim Steelers am 25. April zunächst zwei Niederlagen gefolgt. Doch die

Frankfurter blieben cool und beendeten die Endspielserie der DEL2 mit 4:2 Siegen. Nach dem 25. Jubiläum des Eishockey-Teams im März gibt es also erneut Grund zu feiern. Obendrein haben sich die Löwen durch die Meisterschaft ein besonderes Alleinstellungsmerkmal erarbeitet: Als einziges Team Deutschlands haben sie den Titel in jeder der vier höchsten Spielklassen gewonnen.

„Die Löwen haben sich diese Meisterschaft durch eine erstklassige Leistung verdient“, freut sich Sportkreisvorsitzender Roland Frischkorn. „Frankfurt kann stolz sein, ein so erfolgreiches Team zu seiner Sportfamilie zählen zu können.“ Erstrecht vor dem Hintergrund der turbulenten Geschichte des Vereins, und der Insolvenz vor gerade einmal sieben Jahren, sei der eingeschlagene Weg bemerkenswert, so Frischkorn weiter. Für die folgenden Aufgaben und Ziele wünscht der Sportkreis dem Verein viel Erfolg.

Aktuell setzen sich die Löwen Frankfurt gemeinsam mit fünf weiteren Zweitligisten für die Wiedereinführung von Auf- und Abstieg im deutschen Profi-Eishockey ein. Die erforderlichen Unterlagen haben die Vereine im März bei der Deutschen Eishockey Liga (DEL) eingereicht. „Ein System, in dem der Meister der zweiten Eishockey-Liga nicht in die erste Liga aufsteigt, ist in der Fanszene nicht nachvollziehbar“, kommentiert Roland Frischkorn die derzeitige Handhabung. Sollten sich die Clubs der DEL 2 mit ihrem Vorhaben durchsetzen, wären entsprechende Änderungen zur Saison 2018/19 möglich.

Tim Bugenhagen

Frankfurter Fanprojekt stärkt Kompetenzen von Eintracht-Anhängern

„Fanprojekt“, der Begriff scheint selbsterklärend. Es muss sich um ein Projekt für Fans eines Vereins und einer bestimmten Mannschaft handeln. Oder um ein Projekt von Fans für den Verein? So einfach ist es also doch nicht. Fanprojekte, und so auch das Frankfurter Fanprojekt, sind für die Fans und zugleich von ihnen. Laut der „Koordinationsstelle Fanprojekte“, mit Sitz an der an Sportverbänden reichen Otto-Fleck-Schneise, ist Frankfurt einer von 57 Standorten, an denen Jugend- und Sozialarbeit für Fußballfans geleistet wird. Zu den Zielen gehört es, Werte und Verhalten zu vermitteln, die das Miteinander fördern: fairer und respektvoller Umgang, verlässliches Handeln, konstruktive Kommunikation.

Was nach Workshops und moralischem Appell klingt, ist vielmehr eine breites Angebot an unverbindlichen Freizeitaktivitäten, in die sich die Fans eigeninitiativ einbringen. Im Saisonbericht des Fanprojektes Frankfurt ist die Rede von offenem Boxtraining, Fußballspielen in der Soccerhalle, Jugendfahrten, Besuchen von Fanpartys und natürlich denen der Heim- und Auswärtsspiele. Das Fanprojekt ist ein Ort, an dem Gemeinschaft entsteht und gelebt wird.

Darauf, dass dahinter mehr steckt als bloßer Zeitvertreib, stößt Kaspar Schneider vom Fanprojekt: „Fußball ist ja nicht nur Fußball“, sagt er, und ergänzt: „Wer zusammen Sport treibt, muss sich an Regeln halten. Wer im Team gewinnen will, muss das gemeinsame Ziel über das individuelle stellen.“ Zu den Aktivitäten

gehört nicht nur Sport. Einmal im Monat lädt das Fanprojekt unter dem Namen „Louisa kocht“ zum gemeinsamen Zubereiten und Essen ein. Vorschläge für Gerichte und Themen, wie beispielsweise einen Frankfurter Abend mit Grüner Soße, kommen von den Teilnehmern, ebenso wie die Zutaten, gezahlt wird vom Fanprojekt.

„Fußballfans werden oft schlechtgeredet“, findet Roland Frischkorn, Vorsitzender des Fanprojektes, „tatsächlich entsteht in der Szene viel Positives. Das Fanhaus Louisa beispielsweise haben die Fans gemeinsam mit dem Team ins Leben gerufen, aufgebaut und inzwischen sogar modernisiert.“ Auch die erste Teilnahme von Eintracht Frankfurt an einem DFB-Pokalfinale seit elf Jahren war für das Fanprojekt Anlass einer Aktion. Drei Betreuer führen mit einer Jugendmannschaft Frankfurter Fußballfans im Alter von 17 bis 19 Jahren nach Berlin zum „Fanfinale“. Für dieses Fußballturnier, ausgetragen am Tag vor dem Pokal-Endspiel, waren über 25 Fußballjugendmannschaften deutscher Fanprojekte zusammengekommen. Nur eine von vielen Unternehmungen des Projekts, die Zusammenhalt und gute Erinnerungen schafft.

Tim Bugenhagen

Sportkreis startet in Saison der Freiluft-Feste - Über 20 Vereine beim Festival4Family an der Commerzbank-Arena - FamilienSportFest am 1. Juli in Rödelheim mit 30 Sportarten

Über 20 Sportvereine haben sich am 28. Mai unter strahlend blauem Himmel beim

Festival4Family des Trifels Verlag präsentiert. Der Sportkreis Frankfurt hatte diese eingeladen, mit Aufführungen und Mitmachangeboten auf den Trainingsplätzen vor der Commerzbank-Arena auf sich aufmerksam zu machen. „Die Feste sind eine gute Gelegenheit, Werbung für den Verein zu machen“, sagt Tamer Atcal von der Kampfsportschule Taekwondo Elite, dessen Nachwuchs akrobatische Tritt-Kombinationen zum Besten gab. „Außerdem motivieren sie dazu, regelmäßig ins Training zu kommen und alles zu geben.“ Auch andere Vereine nutzten das Festival4Family als Generalprobe oder besonderen Ansporn. Beispielsweise der Internationale Turn- und Tanzverein aus Niederrad, dessen „Tanzkids“ gleich am Wochenende danach beim deutschen Turnfest in Berlin aufgetreten sind.

Mit dem FamilienSportFest am 1. Juli naht bereits das nächste Highlight unter den Sportfestivals, zu dem der Sportkreis als Veranstalter einlädt. 30 Sportarten wird es von 13 bis 20 Uhr im Brentanobad und dem benachbarten Stadion am Brentanobad zu entdecken geben, Festivalbesucher erhalten außerdem freien Eintritt ins Schwimmbad.

Neben populären Angeboten wie Volleyball, Fußball oder Hockey werden auch kleinere Sportarten wie Prellball und Ringtennis zum Angebot gehören. Eines der Highlights für Kinder wird das Meerjungfrauen-Schwimmen mit Monoflosse und Meerjungfrauenkostüm sein. Bei den BäderBetrieben Frankfurt können gesundheitsorientierte Freizeitsportler Aqua-Cycling für sich entdecken. Mit Standup-Paddling wird der Frankfurter Ruder- und Kanusportverein aus Sachsenhausen eine der Trendsportarten der letzten Jahre aufgreifen.

„Das FamilienSportFest findet schon zum sechsten Mal statt. Und den Rückmeldungen unserer Vereine nach zu urteilen, gewinnt es für den Breitensport zunehmend an Bedeutung, das freut uns sehr“, berichtet Sportkreisvorsitzender Roland Frischkorn.

Auch außerhalb des Bühnen- und Mitmachprogramms hat das FamilienSportFest einige Höhepunkte in petto: So informiert die Sportklinik Frankfurt über Verfahren aus der Leistungsdiagnostik wie Laktat-Tests und Spiroergometrie, während der Nachwuchs seiner Fantasie beim Kinderschminken freien Lauf lassen kann. Kulinarische Vielfalt hält die Food-Truck-Meile des Festivals bereit. Und wer am 1. Juli mit dem Rad nach Rödelheim kommt, kann die Gelegenheit nutzen und dieses beim Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) unter Vorlage des Kaufbelegs codieren lassen.

Das FamilienSportFest ist eine Initiative des Sportkreises Frankfurt in Zusammenarbeit mit den BäderBetrieben Frankfurt, dem Sportamt, der Sportklinik Bad Nauheim und der TG Bornheim.

Tim Bugenhagen

Mitradeln und helfen bei der bike-night des ADFC Frankfurt am 2. September 2017

Am Samstag, den 2. September 2017, erwartet der ADFC Frankfurt rund 3.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu seiner bike-night, einer in Frankfurt einmaligen Radrundfahrt. Über

gewohnte Radfahrstrecken hinaus führt diese regelmäßig auch über die dafür gesperrte Autobahn A66. Los geht es auf dem Römerberg um 20 Uhr. Unter dem Motto "Mehr Platz für Radler - nicht nur heut Nacht!" macht der Club auf die Interessen der Radfahrer aufmerksam.

Für die Veranstaltung sucht der ADFC noch Freiwillige, die als mitfahrende Ordner unterstützen. Geeignet sind alle Radfahrerinnen und Radfahrer, die älter als 16 Jahre sind und sicher im Sattel sitzen. Sie sollten es sich zudem zutrauen, während der Tour auch mal von ganz hinten an allen vorbei nach ganz vorne zu fahren. Alle weiteren Infos erhalten die freiwilligen Helfer in einer kurzen Einführung des ADFC. Der Sportkreis Frankfurt unterstützt die bike-night und weist daher gerne auf die Möglichkeit zur Beteiligung hin.

Einen Eindruck können Sie sich auf der Website des ADFC unter <https://www.adfc-frankfurt.de/> verschaffen. Wer in leitender Funktion dabei sein möchte, kann sich über die Website des ADFC auch anmelden. Kontakt: E-Mail: ordner@adfc-bike-night.de, Ansprechpartner Eckehard Wolf, Mobil: 0151 56 11 65 29.

Der Sportkreis wünscht allen Beteiligten viel Spaß!

Tim Bugenhagen

Datum	Sportart	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Informationen unter
2017				
25.06.2017	Triathlon	10 Freunde Team-Triathlon	Riedbad Bergen-Enkheim	www.10-freunde.de
01.07.2017		FamilienSportFest	Stadion Brentanobad	www.familienportfest.de
09.07.2017	Triathlon	Mainova Ironman European Championship	Langener Waldsee, Rhein-Main, Römer	www.ironman.com
10.-14.07.2017		American Sports Summer Camp	SC 1880 Frankfurt, Feldgerichtstraße	www.wardcarr.com
29.07.2017	Laufen	BARMER Women'sRun	Commerzbank Arena	www.womensrun.de
30.07.2017	Laufen	40. Hausener Volkslauf	TGS Hausen e.V.	www.main-lauf-cup.de
06.08.2017	Triathlon	Frankfurt City Triathlon	Langener Waldsee/ Frankfurt Innenstadt	www.frankfurt-city-triathlon.de
25.-27.08.2017		Sportwelt-Arena des Sportkreises	Museumsuferfest	www.sportkreis-frankfurt.de
02.09.2017	Radsport	ADFC-bike-night 2017	Römerberg	www.adfc-frankfurt.de
03.09.2017	Laufen, Walken	Preungesheimer Dorf- lauf u. Turngau Frankfurt Walking Day	Preungesheim, Theobald-Ziegler-Straße	http://tv-preungesheim.de
10.09.2017	Laufen	Lauf für mehr Zeit	Innenstadt/Opernplatz	www.lauf-fuer-mehr-zeit.com
24.09.2017	Laufen	Race for Survival	Mainufer	www.aktionpink.de
03.10.2017	Laufen	Lauf gegen das Vergessen	Frankfurt am Main – Ginnheim	www.runme.de
07.10.2017	Fußball	Herbstturnier Galluspark Bolzplatz	Galluspark, Schwalbacher Straße	www.gallus-sportkreis-frankfurt.de
08.10.2017	Laufen	SportScheckStadtlauf	Frankfurt am Main, Altstadt, Mainufer	https://mein.sportscheck.com/stadtlauf-frankfurt/
29.10.2017	Laufen	Mainova Frankfurt Marathon	Innenstadt/Festhalle	www.frankfurt-marathon.com
05.11.2017		Integratives Spiel- und Sportfest	Sport- und Freizeitzentrum Kalbach	www.sportamt.frankfurt.de
11.11.2017	Eissport	Family on Ice – Tag der offenen Tür	Eissporthalle	www.eissporthalle-frankfurt.de
25.11.2017		Frankfurter Sportgala	Mainarcaden	www.sportlerehrung-frankfurt.de
14.-17.12.2017	Reitsport	Festhallen Reitturnier	Festhalle	www.pst-marketing.de
31.12.2017	Laufen	Spiridon Silvesterlauf	Wintersporthalle, Stadtwald	www.spiridon-silvesterlauf.de
2018				
27.03.2018	Inline-Skating	TNS-Saisonstart 2018	Osthafen Frankfurt	www.t-n-s.de
01.05.2018	Radsport	Rund um den Finanzplatz Eschborn-Frankfurt	Eschborn, Taunus, Frankfurt Innenstadt	www.eschborn-frankfurt.de